

Schutz von Bäumen auf Baustellen

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Auf Grundstücken mit bestehendem Baumbestand kommt es bei Hoch- und Tiefbaumaßnahmen immer wieder zu Konflikten zwischen den Bauerfordernissen und den durch die rechtlichen Vorgaben geforderten Baumschutzmaßnahmen.

Es ist daher empfehlenswert, bereits frühzeitig in der Planungsphase eine dendrologische Baubegleitung einzuschalten, um Brennpunkte rechtzeitig zu erkennen und unnötige Kosten zu vermeiden.

VORGEHENSWEISE

- Aufnahme des Baumbestandes
- Dokumentation des Gehölzbestandes und dessen Erhaltungswürdigkeit und -fähigkeit
- Überprüfung des Planungsstandes auf Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zum Baumschutz
- Maßnahmenausweisung zum Schutz der Bäume auf der Baustelle
- dendrologische Baubegleitung während der Bauphase

AUFGABEN

- Vermittlung zwischen Bauträger, beteiligten Fachämtern und ausführenden Betrieben
- beratende Teilnahme an Baubesprechungen vor Ort
- Festlegung geeigneter Maßnahmen zum Schutz erhaltungswürdiger und -fähiger Bäume
- fachgerechte Ausweisung von Maßnahmen zum Boden- und Artenschutz
- Dokumentation und Überwachung der Baumschutzmaßnahmen

ZIEL

Ziel ist ein reibungsloser Ablauf der Baumaßnahme. Die Einbindung von Baum-Sachverständigen schon in der Planungsphase unterstützt Bauträger und Bauaufsicht bei der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und relevanten Normen zum Baumschutz. Das sorgt für eine störungsfreie und damit Kosten optimierte Umsetzung des Bauvorhabens.

Dieses Falblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Vorgaben und Maßnahmen zum Baumschutz auf Baustellen.

BEISPIELE FÜR MÖGLICHE MASSNAHMEN

- alternative Bauweisen zum Schutz der Bäume
- Untersuchung des tatsächlichen Wurzelverlaufs
- Wurzelschutzvorhänge
- dendrologisch angepasste Baustelleneinrichtung
- Schutzzäune
- Überfahungsschutz
- Wurzelbrücken
- Neu- und Nachpflanzungen
- Bewässerung
- Überwachung des Wasserhaushaltes
- Bodenbelüftung

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- RAS-LP 4; Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4; Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen
- DIN 18 920 (2014): Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN 18 916 (2016): Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG)
- Bauordnungen der Länder
- Baumschutzsatzungen der Kommunen

BEISPIELE AUS DER PRAXIS



so geht's ok so nicht



**Baumschutz
auf Baustellen**
RAS-LP4 / DIN 18 920



www.baum4.de



stadt.baum

Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH
Österholzstraße 5 · D-99428 Nohra

Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH
Im Neugrund 13 · 64521 Groß-Gerau
Tel 06152.964960 · Fax 06152.9649610
E-Mail: info@svb-leitsch.de

Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH – interdisziplinäre Fachkompetenz im Bereich

- Baumkontrolle
- statische Baumgutachten
- dendrologische Baubegleitung
- artenschutzrechtliche Prüfungen
- Baumkataster
- Baum-Management
- Konzepte für eine nachhaltige Bestandsentwicklung
- Baum-Akademie

Sehen Sie hierzu die Grafiken auf der Innenseite dieses Falblattes.

So geht's richtig

Wurzelschutz

Zaunbreite:
Kronentraufe +1,50 m,
bei Säulenform +5,0 m

Kronentraufe

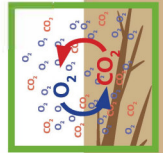
1,50 m

1,50 m

Schutzzaun

ortsfest und ca. 2 m hoch

Optimaler Gasaustausch über das Porensystem zwischen Wurzel und Atmosphäre möglich



Stamm- / Wurzel- / Bodenschutz – so kann es gehen

Wurzelvorhang:

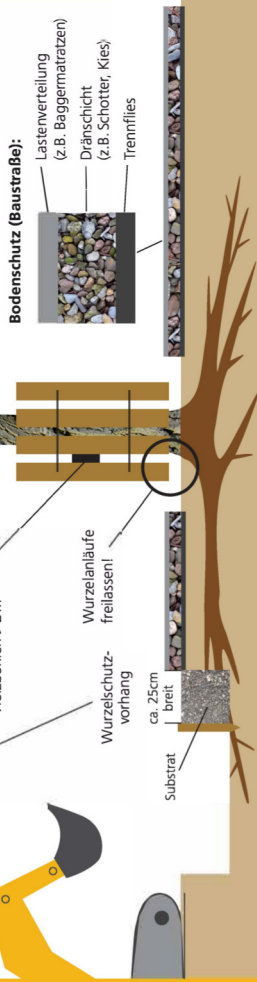
- Saugbagger / Handarbeit
- 1 Vegetationsperiode vor Baubeginn
- Zaun verrottbearbeitet (Holzfähig / unverzinkter Draht / Ballentuch)
- Fachgerechter Wurzelschnitt

Stammschutz:

Abpolsterung am Stamm, (z.B. mit alten Reifen) Holzbohlen > 2m

Wurzelschutzvorhang ca. 25cm breit

Wurzelaufläufe freilassen!



Bei zwingenden erforderlichen Arbeiten im Wurzelbereich:
Mindestabstand 4 x Stammumfang, bei Bäumen mit < 62,5 cm Umfang mindestens 2,5 m

Bodenschutz (Baustraße):

- Lastenverteilung (z.B. Baggermatratzen)
- Drainschicht (z.B. Schotter, Kies)
- Trennflies

So geht es nicht

Schäden an den Wurzeln und Bodenverunreinigung vermeiden:

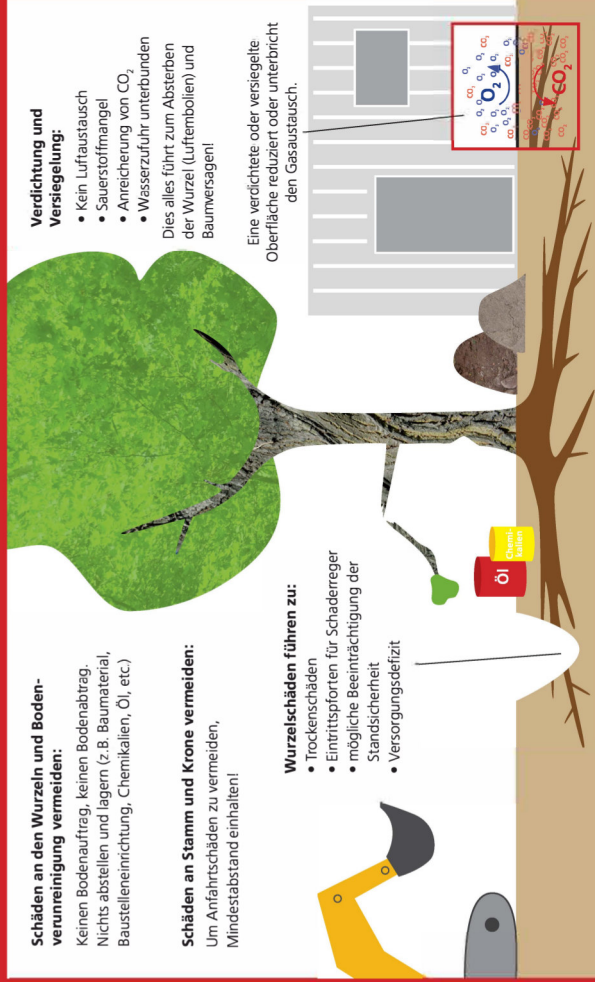
Keinen Bodenauftrag, keinen Bodenabtrag. Nichts abstellen und lagern (z.B. Baumaterial, Baustelleneinrichtung, Chemikalien, Öl, etc.)

Schäden an Stamm und Krone vermeiden:

Um Anfahrtschäden zu vermeiden, Mindestabstand einhalten!

Wurzelschäden führen zu:

- Trockenschäden
- Eintrittspforten für Schaderreger
- mögliche Beeinträchtigung der Standsicherheit
- Versorgungsdefizit



Verdichtung und Versiegelung:

- Kein Luftaustausch
 - Sauerstoffmangel
 - Anreicherung von CO₂
 - Wasserzufuhr unterbunden
- Dies alles führt zum Absterben der Wurzel (Luftknoten) und Baumwurzeln!

Eine verdichtete oder versiegelte Oberfläche reduziert oder unterbricht den Gasaustausch.